

Am 23. Februar 2025 ist Bundestagswahl



**Die Wahlprogramme
der großen Parteien
in einfacher Sprache**

Über diese Broschüre

Bald sind Bundestagswahlen.

Viele Menschen mit Behinderung dürfen wählen.

Aber viele sind unsicher. Denn unsere Demokratie ist nicht barrierefrei.

Das heißt: Für viele Menschen ist es schwer, an Informationen zu kommen.

Einige Parteien haben Programme in Leichter Sprache.

Die sind aber meistens nur sehr kurz.

Wichtige Inhalte fehlen.

Andere Parteien haben ihre Programme nur in schwerer Sprache.

Es ist aber wichtig, sich zu informieren.

Man muss wissen, welche Partei was plant.

Manche Parteien bieten ganz einfache Antworten.

Die sind aber manchmal gefährlich.

Deshalb muss man wissen, was die Partei möchte, die man wählen will.

In dieser Broschüre haben wir die Wahlprogramme in einfache Sprache übersetzt.

Wir haben die Wahlprogramme der großen Parteien genommen.

Und wir haben einige Themen aus den Programmen ausgewählt.

Das sind Themen, die Menschen mit Behinderung in ihrem Leben beschäftigen.

Die Themen sind

- Inklusion
- Gesundheit
- Migration
- Geld
- Familie

Die GPS behandelt alle demokratischen Parteien gleich.

Das heißt: Die Partei muss sich an die wichtigsten Regeln halten.

Zum Beispiel, dass alle Menschen gleich viel wert sind.

Es gibt aber auch Parteien, die sich nicht an diese Regeln halten.

Wir sagen als GPS: Diese Parteien gehören nicht in unsere Gesellschaft.

Was ist der Bundestag?

Der Bundestag wird alle 4 Jahre gewählt.

Es gibt auch Ausnahmen.

In diesem Jahr wird der Bundestag schon früher gewählt.

Das hat einen Grund: Es gibt Streit zwischen den Parteien, die im Moment regieren.

Sie wollen nicht mehr zusammen arbeiten.

Deswegen müssen wir eine neue Regierung wählen.

Der Bundestag entscheidet über wichtige Themen.

Zum Beispiel darüber

- Wie wir zusammenleben möchten
- Wer Hilfe bekommt
- Wofür Geld ausgegeben wird
- Wie die Natur geschützt werden soll
- Ob Deutschland in einen Streit zwischen anderen Ländern eingreift

Der Bundestag vertritt alle Bürgerinnen und Bürger.

Deshalb wird er von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt.

Wer darf wählen?

Du darfst wählen, wenn

- Du mindestens 18 Jahre alt bist
- Du die deutsche Staatsangehörigkeit hast

Wenn Du in allen Angelegenheiten eine Betreuung hast, darfst Du leider **nicht wählen**.

Ein Gericht kann es manchmal trotzdem erlauben. Sprich darüber mit Deiner Betreuung.



Wie wähle ich?

Du bekommst vor der Wahl eine Wahl-Benachrichtigung.

Sie wird mit der Post verschickt.

Auf der Wahl-Benachrichtigung steht, wo Du wählen kannst.

Der Ort heißt Wahl-Lokal.

Wählen im Wahl-Lokal

Am Wahl-Tag gehst Du in das Wahl-Lokal.

Das ist oft in einer Schule, in einem Kindergarten oder in einer Kirchengemeinde.

Nimm Deine Wahl-Benachrichtigung und Deinen Personal-Ausweis mit.

Im Wahl-Lokal sitzen die Wahl-Helfer an einem langen Tisch.

Gib Ihnen die Wahl-Benachrichtigung.

Du bekommst von ihnen Deinen Wahl-Bogen.

Mit dem Wahl-Bogen gehst Du in die Wahl-Kabine.

Du machst zwei Kreuze.

Eins für einen Direkt-Kandidaten.

Eins für eine Partei.

Was das heißt, liest Du auf Seite 5.

Du hast Deine Kreuze gemacht.

Falte den Zettel zusammen.

Dann steckst Du ihn in die Wahl-Urne.

Die Wahl-Helfer können Dir zeigen, wo sie steht.

Wie wähle ich?

Was mache ich, wenn das Wahl-Lokal nicht barriere-frei ist?

Manche Wahl-Lokale sind nicht barriere-frei.

Dann kannst Du in ein anderes Wahl-Lokal gehen.

Dafür brauchst Du einen Wahlschein.

Du kannst ihn mit der Wahl-Benachrichtigung beantragen.

Du füllst die Rückseite aus und schickst sie mit der Post an die Stadt.

Der Wahlschein wird Dir zugeschickt.

Du kannst Briefwahl machen

Du kannst auch Briefwahl machen. Dann bekommst Du die Wahlunterlagen nach Hause geschickt.

Du musst sie ausfüllen und mit der Post zurückschicken.

In dem Brief ist eine Anleitung.

Darin steht, wie Du die Unterlagen zurückschicken musst.

Dafür hast Du bei dieser Wahl nicht so viel Zeit wie sonst.

Kümmere Dich schnell um die Unterlagen, wenn Du Briefwahl machen möchtest.

Falls Du einen Betreuer hast, kann er Dir dabei helfen.



Wen kann ich wählen?

Die Erst-Stimme

Du hast bei dieser Wahl zwei Stimmen:

Eine Stimme für den Kandidaten aus Deinem Wahlkreis.

Er oder sie kommt aus dem Ammerland und Oldenburg.

Das ist die Erst-Stimme.

Du wählst damit eine bestimmte Person.

Welche Personen das sind, kannst Du ab Seite 6 lesen.

Das Kreuz machst Du auf der linken Seite.

Die Schrift ist schwarz.

Die Zweit-Stimme

Das zweite Kreuz machst Du für eine Partei.

Das ist die Zweit-Stimme.

Eine Partei ist eine Gruppe von Menschen.

Diese Menschen haben eine ähnliche Meinung zu wichtigen Themen.

Welche Parteien Du wählen kannst, liest Du auf Seite 12.

Das Kreuz für die Partei machst Du auf der rechten Seite.

Die Schrift ist blau.

Achtung:

Du musst bei der Erststimme und bei der Zweitstimme ein Kreuz machen.

Du darfst aber nicht mehr Kreuze machen.

Nur diese beiden.

Sonst ist der Wahlzettel ungültig.

Deine Stimme wird dann nicht gezählt.

» Die Erst-Stimme im Ammerland

Diese Personen kannst Du wählen.

Wichtig: Du darfst nur für eine Person ein Kreuz machen.



Dennis Rohde

Dennis Rohde lebt in Westerstede.

Er ist 38 Jahre alt.

Er ist Rechtsanwalt und seit 2013 Mitglied des Bundestags.

Dennis Rohde ist seit 2020 haushaltspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion.

Das bedeutet: Er entscheidet zusammen mit anderen, wofür Deutschland Geld ausgibt.

Er möchte, dass viel Geld für das Ammerland und Oldenburg ausgegeben wird.

Zum Beispiel für Sporthallen, Schwimmbäder und neue Arbeitsplätze.



Stephan Albani

Stephan Albani lebt in Bad Zwischenahn.

Er ist 56 Jahre alt.

Er ist Wissenschaftler und war Chef eines großen Unternehmens.

Er ist Mitglied des Bundestags.

Stephan Albani ist die Bildung von jungen Leuten sehr wichtig.

Er möchte, dass neue Dinge in der Medizin schneller den Menschen helfen.

So möchte er den Alltag von Menschen besser machen.





Die Erst-Stimme im Ammerland



Alaa Alhamwi

Alaa Alhamwi lebt in Oldenburg.
Er ist 40 Jahre alt.

Er ist Landes-Vorsitzender der Grünen und
Wissenschaftler.

Ihm sind der Klima-Schutz und die Energie-
Versorgung sehr wichtig.

Er sagt: Alle Menschen müssen Vorteile durch grüne
Energie haben.

Grüne Energie ist zum Beispiel Windkraft.



Carsten Helms

Carsten Helm ist 48 Jahre alt.
Er lebt im Ammerland.

Er ist Bankkaufmann.

Carsten Helms ärgert sich, wenn Behörden lange für
etwas brauchen.

Er möchte zum Beispiel Anträge einfacher und
schneller machen.

Er sagt: Am besten sollen die Menschen alles über
das Internet regeln können.





Die Erst-Stimme im Ammerland

DIE LINKE.

Arne Brix

Arne Brix ist 48 Jahre alt.
Er lebt in Oldenburg.

Er ist Gewerkschafts-Sekretär.

Er sagt: Jeder Mensch ist gleich viel wert.

Er möchte, dass alle in die Renten-Versicherung,
in die Kranken-Versicherung und in die Pflege-
Versicherung einzahlen.

Wer wenig Geld hat, zahlt weniger.

Wer viel Geld hat, soll viel einzahlen.



Alternative
für
Deutschland

Andreas Paul

Andreas Paul ist 46 Jahre alt.
Er lebt in Oldenburg.

Er ist Offizier bei der Bundeswehr.

Andreas Paul sagt: In Deutschland kann man seine
Meinung nicht sagen. Das möchte er ändern.

Das stimmt aber nicht. Jeder darf seine Meinung
sagen. Man darf damit aber niemanden beleidigen
oder verletzen.

Er findet Deutschland nicht sicher. Das möchte er
ändern. Zum Beispiel mit mehr Geld für die
Bundeswehr.



» **Erst-Stimme in Wilhelmshaven/Friesland**

Diese Personen kannst Du wählen.

Wichtig: Du darfst nur für eine Person ein Kreuz machen.



Siemtje Müller

Siemtje Müller lebt in Varel.

Sie ist 41 Jahre alt.

Seit 2017 ist sie Mitglied des Bundestags.

Sie ist parlamentarische Staatssekretärin im Verteidigungs-Ministerium.

Das ist eine sehr wichtige Funktion im Ministerium.

Davor war sie Lehrerin.

Wichtig sind ihr: eine gute Rente für alle Menschen, der Ausbau von Straßen, Schulen und Krankenhäusern.

Und die Digitalisierung.

Das heißt: Man kann viele Dinge mit dem Computer erledigen.



Anne Janssen

Anne Janssen lebt in Wittmund.

Sie ist 42 Jahre alt.

Sie ist Mitglied des Bundestags.

Anne Janssen ist Krankenschwester und Lehrerin.

Wichtig ist ihr Familien-Politik:

Alle Familien, Kinder und alten Menschen sollen gut in Deutschland leben können.

Wichtig ist ihr auch die Gesundheit und Pflege:

Alle Menschen in Deutschland sollen gut von Ärzten und in Krankenhäusern versorgt werden.



» **Erst-Stimme in Wilhelmshaven/Friesland**



Ulrike Maus

Ulrike Maus ist 63 Jahre alt.
Sie lebt in Esens.

Sie ist Psychologin.

Ulrike Maus möchte, dass alle Menschen gut zusammen leben können.

Sie setzt sich für den Klima-Schutz ein.

Ihr ist wichtig, dass unsere Küste und die Nordsee geschützt werden.



Martin Sichert

Martin Sichert lebt in Zetel.
Er ist Mitglied des Bundestags.

Er war viele Jahre Vorsitzender der AfD Bayern.

Zu der Zeit wurde geprüft, ob er aus der AfD austreten muss.

Er soll Sachen gesagt haben, die rechts-extrem sind.

Rechts-extreme wollen zum Beispiel keine Ausländer in Deutschland.

Sie verbreiten Angst und grenzen Gruppen in der Gesellschaft aus.

Zum Beispiel Schwule und Lesben oder Menschen mit Behinderung.

Martin Sichert ist Gesundheits-Politik wichtig.

Er fordert auch Änderungen für Menschen, die in Deutschland Schutz suchen.



Erst-Stimme in Wilhelmshaven/Friesland

DIE LINKE.

Vincent Janßen

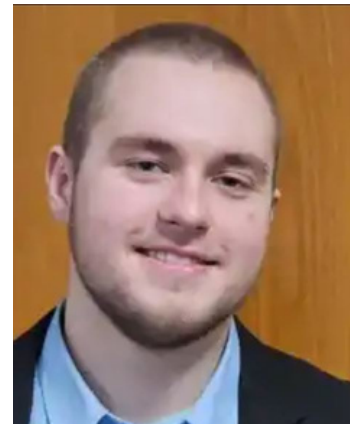
Vincent Janßen ist 18 Jahre alt.
Er lebt in Wilhelmshaven.

Er ist Schüler und Mitglied der Freiwilligen
Feuerwehr.

Er möchte, dass alle Kinder die gleichen Chancen in
der Schule haben.

Ihm ist Klima-Schutz wichtig.

Er möchte, dass Busse und Bahnen in Deutschland
besser werden.



Robert Wegener

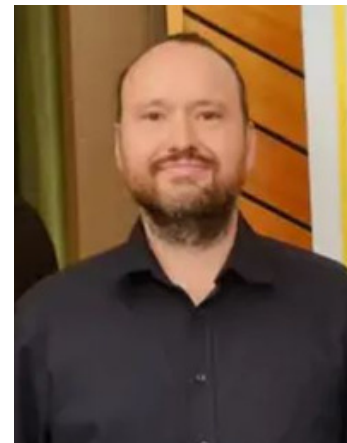
Robert Wegener lebt in
Wilhelmshaven.

Er ist Lehrer.

Wichtig ist ihm Bildung.

Er möchte weniger Bürokratie.

Außerdem sollen Menschen ohne Arbeit
schneller wieder Arbeit finden.



Die Basis: Stephanie Langner

Tierarzhelferin aus Zetel

Die Partei: Anja Sanchez Mengeler

Wohnbetreuerin aus Wilhelmshaven

Freie Wähler: Andreas Lang

Arzt aus Wilhelmshaven

Volt Deutschland: Merten Köhler

IT-Berater aus Wilhelmshaven

» Die Zweit-Stimme

Mit der Zweit-Stimme wählst Du eine Partei.

Auf dem Wahl-Zettel stehen die Parteien auf der rechten Seite.

Die Schrift ist blau.

Es gibt sehr viele Parteien.

Das sind die Parteien, die jetzt im Bundestag sind:



SPD ist die Abkürzung für
Sozial-demokratische Partei Deutschlands



CDU ist die Abkürzung für
Christlich Demokratische Union Deutschlands



Bündnis 90 / Die Grünen



FDP ist die Abkürzung für
Freie Demokratische Partei Deutschlands



Die Linke



BSW ist die Abkürzung für Bündnis Sahra Wagenknecht



AfD ist die Abkürzung für
Alternative für Deutschland.

Die AfD ist in Teilen gesichert rechts-extrem.

Rechts-extreme Menschen finden:

Nicht alle Menschen sind gleich viel wert.

Sie denken zum Beispiel:

Deutsche sind mehr wert

als Menschen aus anderen Ländern.

Oder Menschen ohne Behinderung sind mehr wert

als Menschen mit Behinderung.

Rechtsextremismus passt nicht mit Demokratie zusammen.



Was steht im Wahl-Programm?

Jede Partei macht ein Wahl-Programm.

Darin steht, was den Parteien wichtig ist.

Die Mitglieder schreiben auf, was sie machen möchten.

Darin steht zum Beispiel:

- Was sie für die Umwelt machen möchten.
- Wofür Geld ausgegeben werden soll.
- Was sie sich für Familie wünschen.
- Was sie für Inklusion machen möchten.

Auf den nächsten Seiten lest ihr, was im Wahlprogramm der Parteien steht.

Wir haben nur einige Themen ausgesucht.

Das sind:

- Inklusion
- Gesundheit
- Geld
- Migration. Das heißt: Menschen, die nach Deutschland kommen.
- Familie

Ihr findet alle Wahlprogramme der Parteien im Internet.

Manche gibt es in leichter Sprache.



Inklusion - Das will die:



Die SPD will, dass alle Menschen gut zusammenleben können.
Menschen mit Behinderungen sollen überall dabei sein können.
Es soll überall leichter werden für Menschen mit Behinderungen.
Zum Beispiel in Läden, in der Stadt oder im Internet.
Das nennt man "Barrierefreiheit".

Die SPD will, dass Menschen mit Behinderungen überall arbeiten können.
Sie sollen sich aussuchen, ob sie in Unternehmen arbeiten oder in Werkstätten für
Menschen mit Behinderungen.
Die SPD will, dass sie in Werkstätten mehr Geld verdienen als jetzt.

Die SPD will, dass Menschen mit Behinderung besser mitreden können.
Zum Beispiel in der Politik. Oder bei der Arbeit.

Die SPD will, dass mehr Menschen die Deutsche Gebärdensprache lernen.
Die Gebärdensprache ist wichtig für Menschen, die nicht hören können.

Die SPD will Menschen helfen, die Probleme mit dem Denken oder Fühlen haben.
Das nennt man "psychische Beeinträchtigung".
Immer mehr Menschen haben Probleme damit.
Die SPD will, dass sie gut leben können.

Die SPD will, dass Menschen mit Behinderungen sicher sind.
Zum Beispiel vor Gewalt.
Alle Menschen sollen gleich behandelt werden.
Niemand darf andere Menschen schlecht behandeln.
Das nennt man "Diskriminierung".
Die SPD möchte Regeln, die Menschen helfen, die schlecht behandelt werden.

Die SPD ist gegen Hass auf bestimmte Gruppen von Menschen.
Zum Beispiel wegen ihrer Hautfarbe oder Religion.
Oder weil sie eine Frau oder schwul sind.
Das will die SPD nicht zulassen.



Inklusion - Das will die:



Die CDU will Menschen mit Behinderungen dabei helfen,
eine Ausbildung zu machen oder Arbeit zu finden.

Sie möchte, dass der Arbeitsmarkt für alle offen ist.

Menschen mit Behinderungen sollen leichter eine Arbeit finden, die nicht in
einer Werkstatt ist.

Die CDU will auch Betriebe und Werkstätten unterstützen, die extra für Menschen
mit Behinderungen da sind.

Diese Betriebe und Werkstätten sind ein sicherer Ort, um Arbeit auszuprobieren.

Es soll für Menschen mit Behinderung einfacher werden, Hilfe zu bekommen.

Zum Beispiel bei einer Behörde oder bei der Krankenkasse.

Künftig sollen sie nur noch eine Person ansprechen müssen.

Die kümmert sich dann um alles weitere.

Die CDU will, dass mehr Menschen die Deutsche Gebärdensprache lernen.

Die Gebärdensprache ist wichtig für Menschen, die nicht hören können.

Die CDU findet Förderschulen wichtig.

Das sind Schulen, die speziell für Kinder sind, die mehr Hilfe brauchen.

Diese Schulen sind für die CDU ein wichtiger Teil von unserer Bildung.

Es soll sich weiterhin geben.

Die CDU möchte aber auch Inklusion an den anderen Schulen.

Das heißt: Kinder mit und ohne Behinderung gehen zusammen zur Schule.

Die CDU möchte, dass es beides gibt: Inklusion und Förderschulen.



Inklusion - Das wollen:



Die Grünen möchten, dass alle Menschen zusammen leben können.

Auch Menschen, die eine Behinderung haben.

Diese Menschen sollen überall dabei sein können.

Und sie sollen selbst entscheiden können, was sie tun.

Die Grünen möchten Barrierefreiheit.

Das heißt zum Beispiel: Alle Gebäude sollen so gebaut sein, dass Menschen mit Behinderung sie gut benutzen können.

Das wollen die Grünen in den nächsten 10 Jahren machen.

Auch Menschen, die etwas anbieten oder verkaufen, sollen darauf achten.

Zum Beispiel in einem Café oder einem Geschäft.

Kleinen Unternehmen wollen die Grünen dabei helfen.

Die Grünen möchten, dass Menschen mit Behinderung überall arbeiten können.

Und sie sollen genauso viel Geld verdienen wie andere Menschen.

Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung sollen zusammen arbeiten.

Zum Beispiel in Unternehmen, die Werkstätten ersetzen.

In solchen Unternehmen bekommen alle mindestens den Mindestlohn.

Menschen mit Behinderung sollen die Hilfe bekommen, die sie brauchen.

Das nennt man Eingliederungshilfe.

Manchmal ist das schwer zu verstehen. Deshalb soll das einfacher werden.

Und es soll schneller gehen, wenn jemand etwas von der Behörde braucht.

Menschen mit Behinderung sollen selbst entscheiden, wo sie wohnen.

Es soll mehr Wohnungen geben, in denen Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung zusammen wohnen.

Außerdem sollen Menschen mit Behinderung nicht weniger Geld oder weniger Sachen haben dürfen.

Manchmal passiert es, dass Menschen mit Behinderung schlecht behandelt werden.

Das soll aufhören. Durch mehr Schutz vor Gewalt.

Das gilt für alle Orte, wo Menschen mit Behinderung Hilfe bekommen.



Inklusion - Das will die:



Die FDP möchte, dass Menschen mit Behinderung alles machen können, was andere Menschen auch machen können.

Sie möchte, dass es für Menschen mit Behinderung einfacher wird, am Leben teilzunehmen.

Das nennt man Barrierefreiheit.

Die FDP will auch, dass mehr Menschen über Menschen mit Behinderung Bescheid wissen.

Sie sollen mehr im Alltag gesehen werden.

Das bedeutet, sie sollen mehr Sichtbarkeit haben.

Außerdem will die FDP, dass Kinder und Jugendliche mit Behinderung genauso zur Schule gehen können wie andere.

Das nennt man inklusives Bildungssystem.

Von der Kita bis zur Berufsausbildung sollen Kinder mit und ohne Behinderung zusammen lernen können.

Dabei sollen besondere Inhalte für Kinder mit Behinderung im Unterricht dabei sein.

Aber nicht alle Menschen mit Behinderung sind gleich.

Manche brauchen mehr Hilfe als andere.

Deshalb sind der FDP auch Förderschulen wichtig.

Förderschulen sind speziell für Kinder mit Behinderung.

Es ist der FDP auch wichtig, dass Menschen mit Behinderung arbeiten können.

Dabei will die Partei ihnen helfen.



Inklusion - Das will:

DIE LINKE.

Für die Linke bedeutet Inklusion, dass alle Menschen gleich sind.
Egal, wo sie herkommen, wie sie aussehen oder was sie können.
Niemand soll ausgegrenzt oder benachteiligt werden.

Die Linke will, dass alle Orte barrierefrei sind.
Das heißt, alle Menschen können überall hinkommen.
Auch Menschen, die einen Rollstuhl nutzen oder schlecht sehen können.
Dafür muss das Gesetz geändert werden.
Geschäfte, Läden oder Restaurants sollen barrierefrei sein.
Dafür sollen die Besitzer sorgen.
Wenn das nicht passiert, sollen Verbände dagegen klagen können.

Die Linke will auch, dass alle Schulen inklusiv sind.
Das heißt, Kinder mit und ohne Behinderung lernen zusammen.
Wenn ein Kind mehr Hilfe beim Lernen braucht, soll es sie in der Schule bekommen.
Es soll keine Förderschulen speziell für Kinder mit Behinderung geben.

Auch Menschen, die im Laufe ihres Lebens eine Behinderung bekommen, sollen überall dabei sein können.
Für sollen Ausbildungen und Fortbildungen verändert werden.
Sie sollen inklusiv werden. Alle Menschen sollen sie machen können.

Die Linke will, dass mehr Menschen mit Behinderung arbeiten können.
Mehr Betriebe sollen Menschen mit Behinderung einstellen.
Betriebe, die das schon tun, sollen mehr Geld bekommen.
In diesen Betrieben sollen Menschen mit Behinderung genauso viel Geld verdienen wie Menschen ohne Behinderung.

Inklusion - Das will das:

**Bündnis
Sahra
Wagenknecht**

Das BSW will, dass alle Menschen überall dabei sein können.
Bei allem, was in der Gesellschaft passiert.
Auch wenn sie kein Handy oder keinen Computer haben.

Aber das BSW sagt auch:

Digitale Sachen am Handy oder am Computer sind sehr gut für Menschen mit Behinderungen.
Denn sie helfen diesen Menschen, mit anderen zu sprechen.
Und sie machen das Leben einfacher.
So können auch Menschen mit Behinderungen bei allem dabei sein.

Das BSW will mehr für Menschen mit Behinderungen tun.
Es gibt ein Regel-Buch von den Vereinten Nationen seit 2009.
Die Regeln sollen besser eingehalten werden.
In ganz Deutschland.
In allen Bundesländern.

Das BSW sagt:

Ein guter Staat soll Menschen nicht arm halten.
Das heißt: Die Menschen sollen mehr Geld verdienen.
Und ein guter Staat soll Menschen stärken.

Das BSW will, dass mehr Menschen in Unternehmen arbeiten können.
Dafür soll es mehr Arbeitsplätze geben.

Die Gruppe sagt auch:

Wir sind gegen jede Art von Ungerechtigkeit.
Jeder Mensch soll gleich behandelt werden.

» Inklusion - Das will die:



Die AfD sagt: Wir unterstützen sinnvolle Maßnahmen für Menschen mit Einschränkungen.

Sie sagt in ihrem Wahlprogramm aber nicht, welche Maßnahmen das sind.

Die AfD möchte, dass Kinder mit Behinderung auf Förderschulen gehen.

Sie möchte nicht, dass Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam lernen.

Manche Angehörige betreuen Menschen mit Behinderung zu Hause.

Die AfD möchte, dass die Angehörigen dafür mehr Geld bekommen.

Außerdem sollen Auflagen wegfallen.

Zum Beispiel sollen Angehörige den Behinderten-Pkw immer nutzen dürfen.

Bisher dürfen sie es nur nutzen, wenn der Mensch mit Behinderung dabei ist.

Wer in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung arbeitet, soll Mindestlohn bekommen.

Dafür soll Geld anders verteilt werden.

Das heißt, es werden andere Dinge dann nicht mehr bezahlt.

Manche Menschen in der AfD sind rechts-extrem.

Das hat ein Gericht bestätigt.

Rechts-extreme Menschen finden: Nicht alle Menschen sind gleich viel wert.

Sie finden: Sie selbst sind mehr wert als andere Menschen.

Zum Beispiel als Ausländer, als Menschen mit Behinderung oder als Schwule und Lesben.



Geld - Das will die:



Lebensmittel sind sehr teuer geworden.

Die SPD möchte die Mehrwert-Steuer für Lebensmittel senken.

Dann werden die Lebensmittel wieder günstiger.

Die SPD findet erneuerbare Energien sind gut.

Zum Beispiel Windkraft.

Aber der Ausbau vom Strom-Netz kostet viel Geld.

Auch deshalb ist Strom teurer geworden.

Die SPD möchte das ändern.

Die SPD will einen Deutschland-Fonds machen.

Das ist ein Topf, in dem viel Geld ist.

Das Geld soll für wichtige Sachen ausgegeben werden.

Zum Beispiel für Strom- und Wärme-Netze.

Oder für Lade-Säulen für Elektro-Autos.

Oder für den Bau von Wohnungen.

Die SPD will, dass sehr reiche Menschen eine Vermögens-Steuer bezahlen müssen.

Das heißt, dass sie etwas von ihrem Geld abgeben müssen.

Die SPD will mehr Sozial-Wohnungen bauen.

Das sind Wohnungen, die nicht so viel Miete kosten.

Die SPD will, dass der Mindestlohn auf 15 Euro erhöht wird.

Das heißt, dass jeder Mensch, der arbeitet, dann mindestens 15 Euro in der Stunde verdienen muss.



Geld - Das will die:



Die CDU möchte Menschen helfen, die wenig oder mittel viel Geld verdienen.
Dafür sollen die Regeln zur Einkommen-Steuer geändert werden.
Wenn man arbeitet, gibt man einen Teil seines Gehalts ab.
Davon bezahlt der Staat viele Sachen.
Und man bezahlt die Sozial-Versicherung.
Dazu gehört zum Beispiel die Kranken-Versicherung.
Das Geld, was die Menschen dafür bezahlen, soll weniger werden.

Wenn Menschen mehr als die normale Arbeitszeit arbeiten, machen sie Überstunden,
In manchen Firmen bekommen sie dafür extra Geld.
Die CDU will, dass dafür keine Steuern mehr bezahlt werden müssen.
Das bedeutet: Wer mehr arbeitet, bekommt auch mehr Geld.

Die CDU möchte mehr Geld an Menschen geben, die weit zur Arbeit fahren müssen.
Das hilft besonders den Menschen, die auf dem Land leben und arbeiten.

Wir wollen, dass mehr Menschen aus anderen Ländern bei uns arbeiten.
Dafür machen wir eine digitale Agentur.
Diese Agentur hilft bei der Suche nach Arbeit, prüft die Regeln für das Einreisen, gibt Visa aus und hilft bei der Erlaubnis zum Aufenthalt.



Geld - Das wollen:



Vieles ist in den letzten Jahren teurer geworden.
Die Grünen möchten das ändern.
Sie möchten die Mieten für Wohnungen senken.
Zug- und Busfahren soll günstig sein,
Und die Kosten für Energie sollen sinken. Also zum Beispiel für Strom.
Dafür sollen erneuerbare Energie ausgebaut werden.
Das heißt: Mehr Strom aus Wind und Sonne.
Die Grünen wollen die Kosten dafür senken.
Dann sollen alle Menschen weniger bezahlen und Geld sparen.

Wind und Sonne liefern so viel günstigen Strom wie nie zuvor. Wir sorgen dafür, dass diese Energie zu günstigen Strompreisen wird. Dafür bauen wir die Netze aus, senken Stromsteuer und übernehmen weitgehend die Netzentgelte für die überregionalen Stromleitungen. So spart eine vierköpfige Familie leicht 400 Euro im Jahr.

Die Grünen wollen einen Fonds machen.
Das ist wie eine Box, in die Geld für viele Jahre kommt.
Das Geld wird für wichtige Dinge ausgegeben.
Wie Schulen, Busse, neue Brücken und schnelles Internet für alle.

Wer viel verdient, soll mehr Steuern zahlen.
Vor allem sehr reiche Menschen sollen mehr bezahlen.

Die Grünen möchten einen Mindestlohn von 15 Euro.
Das heißt: Wer arbeitet soll mindestens 15 Euro in der Stunde verdienen.

Geld - Das will die:



Die FDP hat ein Ziel:

Die Steuern sollen gerecht sein.

Und sie sollen einfach sein.

Die FDP will, dass die Menschen mehr Geld haben.

Durch die Steuer-Pläne haben vor allem die Menschen mehr Geld,
die gut verdienen.

Unternehmen sollen mehr Geld für neue Sachen ausgeben.

Das nennt man Investitionen.

Und sie sollen neue Ideen entwickeln.

Das nennt man Innovationen.

Die FDP möchte ihnen dafür Geld geben.

Denn wenn in Deutschland viel neues gemacht wird, kann damit Geld verdient
werden. Und es werden Arbeitsplätze geschaffen.

Die FDP möchte neue Arbeits-Möglichkeiten schaffen.

Diese Möglichkeiten sollen gut für Arbeiter, Selbstständige und Firmen sein.

Die FDP möchte, dass die Regeln zur Arbeits-Zeit verändert werden.

Dann können Menschen ihre Arbeits-Zeit besser anpassen.

Aber die FDP möchte nicht, dass alle Menschen nur 4 Tage in der Woche
arbeiten.

Und dafür den gleichen Lohn bekommen.

Die FDP findet es wichtig, dass Menschen sich anstrengen.

Die FDP will auch, dass Menschen Arbeit und Familie besser vereinbaren
können.

Sie will mehr Kindergärten in Firmen.

Und sie will weniger Regeln, die das Arbeiten schwer machen.

Die FDP möchte, dass Menschen ihre Arbeits-Zeit ändern können.

Das soll helfen, Arbeit und Familie besser zu verbinden.



Geld - Das will die:

DIE LINKE.

Immer mehr Menschen haben Probleme.

Sie können nicht genug Essen kaufen.

Oder sie können ihre Gas-Rechnung nicht bezahlen.

Das will die Linke ändern:

Sie will, dass man für Essen, Dinge zum Sauber-Machen und für Bus und Bahn keine Mehrwert-Steuer zahlen muss.

Mehrwert-Steuer ist Geld, das man extra bezahlen muss, wenn man etwas kauft.

Der Staat bekommt dieses Geld.

Die Linke findet, der Staat muss nicht an diesen wichtigen Dingen mitverdienen.

Die Linke will, dass der niedrigste Lohn, den man für seine Arbeit bekommen kann, 15 Euro pro Stunde sind.

Außerdem will die Partei, dass es eine Grenze für das Geld gibt, das Manager und Vorstands-Mitglieder bekommen.

Die Linke sagt: Wer viel verdient, muss viele Steuern zahlen.

Wer wenig verdient, muss wenig Steuern zahlen.

Sie möchte, dass Menschen mit sehr viel Geld eine besondere Steuer bezahlen.

Das ist die Vermögenssteuer.



Geld - Das will das:

**Bündnis
Sahra
Wagenknecht**

Das BSW sagt: Obst, Gemüse, Fleisch und andere frische Lebensmittel sind zu teuer.

Gesunde Ernährung soll sich jeder Mensch leisten können.

Das BSW möchte die Preise von großen Unternehmen überwachen.

Die Steuer für viele Lebensmittel soll abgeschafft werden.

Die Lebensmittel werden dann günstiger.

In Schulen und Kindergärten soll es ein kostenloses, gesundes Mittagessen geben.

Große Unternehmen und reiche Menschen können oft viele Steuern sparen.

Sie nutzen dafür Fehler in den Gesetzen.

Das BSW will das ändern.

Wer wenig Geld verdient, soll weniger Steuern bezahlen.

Wer mehr Geld verdient, soll mehr Steuern bezahlen.

Der Mindestlohn soll 15 Euro pro Stunde sein.

Er soll sich in Zukunft automatisch erhöhen.

Jeder Rentner soll mindestens 1500 Euro im Monat bekommen, wenn er 40 Jahre gearbeitet hat.

Wer 30 Jahre gearbeitet hat, soll mindestens 1300 Euro im Monat bekommen.

Wer 15 Jahre gearbeitet hat, soll mindestens 1200 Euro im Monat bekommen.



Geld - Das will die:



Die AfD möchte höhere Renten.

Dafür sollen auch Beamte und Politiker in die Renten-Versicherung einzahlen.

Wer 45 Jahren gearbeitet hat, darf in Rente gehen.

Das Bürgergeld soll verändert werden.

Wer es bekommt, muss gemeinnützige Arbeit leisten.

Das heißt: Er bekommt für die Arbeit kein Geld.

Die AfD ist gegen eine Steuer auf Vermögen und Erbschaften.

Das heißt: Menschen, die viel besitzen, müssen dafür keine Steuern zahlen.

Die AfD möchte den Euro nicht mehr.

Sie möchte wieder mit Deutscher Mark bezahlen.

Die Umstellung wäre sehr teuer und würde zu Problemen führen.

Die AfD sagt: Danach wird es aber wieder besser.



Gesundheit - Das will die:



Das Gesundheits-System hat viele Schwierigkeiten.

Die SPD möchte, dass alle Menschen schnell gute medizinische Hilfe bekommen.

Es soll egal sein, wie viel Geld sie haben oder wo sie wohnen.

Die SPD will auch die Hilfe für Menschen mit Behinderung verbessern.

Das betrifft zum Beispiel Hilfs-Mittel, also Dinge die Menschen mit Behinderung im Alltag helfen.

Manche Menschen warten lange auf einen Arzt-Termin.

Andere Menschen warten nicht so lange.

Das liegt daran, dass sie anders versichert sind:

Wer mehr Geld verdient, kann sich privat versichern.

Die SPD möchte das ändern: Alle sollen gleich versichert sein.

Alle Menschen sollen immer dann Hilfe bekommen, wenn sie sie brauchen.

Egal, welche Krankenkasse sie haben.

Die SPD will, dass weniger Menschen krank werden.

Dafür gibt es Prävention.

Das bedeutet: Man versucht, dass Menschen gar nicht erst krank werden.

Das gilt auch für Sucht und psychische Krankheiten.

Und sie will, dass alle Menschen, die eine Psycho-Therapie brauchen, schnell einen Platz dafür bekommen.

Außerdem soll Einsamkeit ein Thema bei der Prävention sein. Vor allem viele alte Menschen sind einsam.

Die Kosten für Pflege im Heim sollen weniger werden.

Die Menschen sollen höchstens 1.000 Euro im Monat dafür bezahlen.

Das nennt man Pflegekosten-Deckel.

Auch die Pflege zuhause will die SPD unterstützen.

Die Kosten dafür sollen auch weniger werden.



Gesundheit - Das will die:

Die CDU will, dass alle Menschen leichter zum Arzt oder ins Krankenhaus kommen können.

Auch die Informationen über Gesundheit sollen für alle Menschen leichter zu verstehen sein.

Deshalb hat die CDU einen Plan gemacht:

In diesem Plan steht, wie sie das Gesundheits-System besser machen will.

Das Gesundheits-System ist alles, was mit Gesundheit zu tun hat.

Zum Beispiel der Arzt, das Krankenhaus oder die Apotheke.

Der Plan soll dafür sorgen, dass jeder Mensch das Gesundheits-System gut nutzen kann.

Menschen, die Unterstützung brauchen, sollen es einfach haben.

Manchmal brauchen Menschen besondere Dinge, die ihnen helfen.

Diese Dinge nennt man Hilfsmittel.

Manchmal ist es schwer, diese Hilfsmittel zu bekommen.

Deshalb will die CDU, dass es einfacher wird, diese Hilfsmittel zu bekommen.

Sie will, dass die Formulare dafür einfacher werden.

Wer seine Angehörige zu Hause pflegt, soll es einfacher haben.

Zum Beispiel, in dem es weniger Bürokratie gibt.

Die CDU möchte neue Möglichkeiten zum Wohnen schaffen.

Wer Pflege braucht, soll nicht so schnell in einem Heim wohnen müssen.

Die CDU möchte mehr Geld für Hospize und die Palliativ-Versorgung.

Das ist die Versorgung, wenn Menschen unheilbar krank sind.

Den Menschen soll es am Ende ihres Lebens besser gehen.

Die CDU will gegen Einsamkeit kämpfen.

Das ist besonders wichtig, wenn die Gesellschaft älter wird.

Viele alte Menschen sind einsam.



Gesundheit - Das wollen:



Die Grünen möchten, dass es überall genug Ärzte gibt.
Die Menschen sollen überall schnell zum Arzt gehen können.
Sie sollen keine weiten Wege haben.

Die Ärzte sollen eng mit Krankenhäusern zusammenarbeiten.
Die Grünen wollen auch, dass verschiedene Berufe im Gesundheitsbereich zusammenarbeiten.
Zum Beispiel Ärzte, Therapeuten und Pflegekräfte.
So wird eine gute Versorgung für alle Menschen sichergestellt.
Außerdem soll es nicht zu viele oder zu wenig Behandlungen geben.

Ärzte sollen weniger Papier-Kram machen müssen.
So haben sie mehr Zeit für die Patienten.
Dann können die Patienten schneller Termine bekommen.

Die Wartezeit für eine Psycho-Therapie soll kürzer werden.
Dafür soll es mehr Psycho-Therapeuten geben.
Außerdem wollen die Grünen Menschen helfen, die einsam sind.

Die Grünen möchten auch die Pflege von Menschen stärken.
Alle Menschen, die Hilfe brauchen, sollen diese bekommen.
Egal wo und von wem.
Von Profis oder von Menschen, die sie gut kennen.
Zu Hause oder in einem Heim.

Wenn jemand viel Geld hat, soll er mehr für Pflege und Gesundheit bezahlen.
Wenn jemand nur wenig Geld hat, soll er weniger bezahlen.
Die Grünen wollen die Regeln ändern, wer wie viel bezahlen muss.



Gesundheit - Das will die:



Die FDP will, dass alle Menschen in Deutschland zum Arzt gehen können.

Egal ob sie auf dem Land oder in der Stadt leben.

Die Partei möchte, dass es in Krankenhäusern gute Angebote gibt.

Diese Angebote sollten spezialisiert sein.

Das heißt, sie sollten für bestimmte Krankheiten oder Probleme da sein.

Krankenhäuser, Ärzte und der Rettungsdienst sollten gut zusammenarbeiten.

Jeder kann irgendwann in seinem Leben mal Pflege brauchen.

Manchmal müssen Pflege-Anbieter viele Sachen doppelt prüfen.

Das ist oft nicht nötig.

Das will die FDP ändern.

Pflege-Anbieter müssen auch oft viele Sachen aufschreiben und nachweisen.

Das kostet viel Zeit.

Die FDP will das ändern.

Viele Menschen pflegen ihre Verwandten zu Hause.

Diese Menschen will die FDP unterstützen.

Sie sollen ihre Arbeit und die Pflege besser zusammenbringen können.

Die FDP will mehr Pflege-Fachkräfte haben.

Das können Menschen aus Deutschland sein.

Aber auch Menschen aus anderen Ländern.

In Deutschland werden die Menschen immer älter.

Deshalb brauchen sie mehr Pflege.

Aber es gibt weniger Menschen, die für die Pflege bezahlen.

Die FDP will das Geld für die Pflege anders organisieren.



Gesundheit - Das will die: **DIE LINKE.**

Die Linke will eine Kranken-Versicherung machen. Alle Menschen sollen Geld dafür geben.

Und alle Menschen bekommen dann daraus Hilfe, wenn sie krank oder alt sind.

Es ist egal, wie viel Geld sie verdienen.

Auch Menschen, die jetzt privat versichert sind, sollen mitmachen.

Dann wird es für alle billiger.

Wenn man Pflege braucht, soll die Versicherung alles bezahlen.

Man soll dann nichts mehr selber zahlen.

Niemand soll keine Pflege bekommen, weil er kein Geld hat.

Die Linke will, dass es überall gute Ärzte gibt. Und dass alle Menschen leicht zum Arzt kommen können.

Manchmal brauchen Menschen Hilfe für ihre Seele. Aber es gibt oft nicht genug Therapeuten. Das möchte die Linke ändern. Sie will schauen, wo wirklich Hilfe gebraucht wird.

Die Linke findet: Menschen, die ihre Familien-Mitglieder pflegen, brauchen mehr Hilfe!

Die Linke möchte, dass sie sechs Wochen frei nehmen können, wenn jemand in der Familie Pflege braucht.

In der Zeit soll der Arbeitgeber das Geld weiterzahlen.

Alle Menschen, die jemanden pflegen, sollen Geld und Punkte für die Rente bekommen. Es soll in der Nähe von jedem Menschen gute Tages-Pflege und Kurz-Zeit-Pflege geben.

Die Versicherung soll das bezahlen.

Und es soll leicht sein, Hilfe zu bekommen.



Gesundheit - Das will das:

**Bündnis
Sahra
Wagenknecht**

Das BSW will die private Kranken-Versicherung abschaffen.
Alle Menschen sollen in dieselbe Kranken-Versicherung einzahlen.
Diese Versicherung heißt Bürger-Versicherung.
Alle Bürger sollen dann die gleichen Leistungen bekommen.

Jetzt bekommen Privat-Patienten schneller Termine beim Arzt.
Das BSW will das ändern.

In die Bürger-Versicherung zahlt jeder Mensch ein.
Wer viel Geld hat, zahlt viel ein.
Wer wenig Geld hat, zahlt wenig ein.
Alle bekommen die gleiche Behandlung.

Notwendiger Zahn-Ersatz und Seh-Hilfen sollen von der Krankenkasse bezahlt werden.
Wer im Pflegeheim ist, soll dafür weniger bezahlen müssen.



Gesundheit - Das will die:



Die AfD möchte, dass die Kranken- und Pflege-Versicherung besser wird.

Sie sagt, dass die Kosten dafür in Deutschland zu hoch sind.

Die AfD möchte, dass Menschen, die kein Geld verdienen, keine Beiträge zahlen müssen.

Das Geld soll dann vom Staat kommen.

Außerdem sollen die Kosten für die Verwaltung der Kranken- und Pflege-Versicherung weniger werden.

Dafür sollen die Kranken- und Pflege-Versicherung zusammengelegt werden.

Manche Menschen werden zu Hause von ihren Angehörigen gepflegt.

Dafür sollen sie mehr Geld bekommen.

Die AfD möchte, dass mehr Familien ihre Angehörigen zu Hause pflegen können.

Die AfD möchte, dass die Kranken-Häuser gut arbeiten können.

Und sie möchte, dass die Menschen besser vom Arzt behandelt werden können.

Sie möchte nicht, dass Medikamente, für die man ein Rezept braucht, im Internet verkauft werden.

Und sie möchte, dass Medikamente wieder in Deutschland gemacht werden.

Die AfD will, dass Ärzte und Pfleger gut Deutsch sprechen können.

Sie findet, sonst können die Patienten ihnen nicht vertrauen.

Es gibt nicht genug Plätze für die Ausbildung zum Arzt.

Die AfD will, dass es mehr Plätze gibt.

So können mehr Menschen Arzt oder Zahnarzt werden.



Migration - Das will die:



In Deutschland leben viele alte Menschen.

Deshalb findet die SPD, dass Deutschland Menschen aus anderen Ländern braucht. Die SPD will, dass sich diese Menschen schnell in Deutschland einleben können.

Viele Menschen kommen nach Deutschland, weil sie in ihrem Heimatland nicht sicher sind.

Die SPD will gut mit diesen Menschen umgehen.

Manche Menschen, die nach Deutschland kommen, halten sich nicht an die Regeln. Diese Menschen müssen dann wieder zurück in ihr Heimatland. Aber Menschen, die in Gefahr sind, will die SPD schützen.

Manche Menschen, die zu uns gekommen sind, dürfen nicht hier bleiben. Aber sie haben schon Arbeit gefunden und sich gut eingelebt. Diese Menschen sollen vielleicht doch bleiben dürfen, findet die SPD.

Die SPD will, dass alle Länder in Europa zusammenarbeiten.

Alle Länder sollen Menschen aufnehmen, die in Gefahr sind.

Sie will nicht, dass Länder ihre Grenzen schließen.

Das passt nicht zu Europa.

Sie will, dass schneller entschieden wird, ob jemand hier bleiben darf.

Familien sollen zusammenbleiben.

Das ist sehr wichtig, damit sich Menschen gut einleben können.

Die SPD will, dass die Grenzen von Europa besser geschützt werden.

Aber auch, dass alle Menschen gut und fair behandelt werden.

Wenn Menschen freiwillig zurückgehen, findet die SPD das gut.

Wenn sie das nicht wollen, müssen sie vielleicht gezwungen werden.

Aber das soll nur bei Menschen passieren, die eine Straftat begangen haben.



Migration - Das will die:



Die CDU will, dass Deutschland seine Regeln zur Einwanderung ändert.
Sie findet, dass zu viele Menschen zu uns kommen.
Deshalb will die CDU an den Grenzen genau aufpassen, wer nach Deutschland kommen darf.
Wer nicht nach Deutschland darf, soll abgewiesen werden.

Die CDU will die Verfahren für Asyl schneller machen.
Asyl bedeutet, dass Menschen, die in ihrer Heimat in Gefahr sind, bei uns Schutz suchen können.
Die CDU sagt: Manche Länder sind nicht sicher.
Zum Beispiel, weil dort Krieg ist.

Menschen aus diesen Ländern können zu uns kommen.

Die CDU will aber auch Menschen schneller zurück in ihre Heimatländer schicken.

Die CDU will nicht mehr, dass Menschen ihre Familien zu sich holen dürfen, wenn sie selbst in Deutschland Schutz gefunden haben.

Die CDU sagt: Wir wollen die Regeln für Asyl in Europa ändern.
Jeder, der in Europa Asyl sucht, soll in ein sicheres Land gebracht werden.
Und dort sollen die Menschen Schutz bekommen, wenn sie ihn brauchen.
Die CDU sagt, sie weiß, dass Deutschland auch eine Verantwortung trägt.
Menschen in Not aufzunehmen.

» Migration - Das wollen:



Viele Menschen kommen nach Deutschland.
Die Grünen sagen: Das ist gut für unser Land.
Weil die Menschen hier arbeiten.
Aber das Zusammenleben muss gut geplant werden.

Jeder, der arbeiten kann, sollte auch arbeiten dürfen.
Es gibt manchmal Regeln, die Menschen davon abhalten zu arbeiten.
Diese Regeln wollen die Grünen abschaffen.

Deutschland hilft vielen Menschen.
Diese Menschen fliehen vor Krieg und Gefahr.
Sie kommen aus anderen Ländern zu uns.
Die Grünen finden es wichtig, dass Menschen bei uns Schutz suchen können.
Das nennt man Asyl.

Die Grünen wollen schnelle und faire Entscheidungen für Menschen, die Schutz suchen.
Die Regeln für diese Schutz sollen so sein, dass sie helfen.
Sie sollen Menschen helfen, sich bei uns einzuleben.

Aber nicht jeder, der nach Deutschland kommt, kann bleiben.
Man prüft genau, wer bleiben darf.
Man prüft auch, ob es Gründe gibt, warum jemand nicht abgeschoben werden darf.
Wer nicht bleiben darf, muss Deutschland verlassen.
Wer hier etwas Böses macht, soll erst bestraft werden. Nach der Strafe muss er sofort gehen.

In Europa soll es dieselben Regeln für Menschen geben, die Asyl suchen.
Die Menschen sollen gerecht auf die Länder aufgeteilt werden.

» Migration - Das will die:



Die FDP will klar sagen, welche Menschen nach Deutschland kommen dürfen. Dafür wollen sie diese Regeln machen: Menschen sollen nach Deutschland kommen dürfen, um hier zu arbeiten. Aber sie sollen nicht kommen, um Geld vom Staat zu bekommen.

Menschen, die bei uns Schutz suchen und bleiben dürfen, sollen schnell arbeiten dürfen. So können sie ihr eigenes Geld verdienen. Und sie müssen nicht vom Staat leben.

Wenn Menschen ohne Erlaubnis in Deutschland sind, sollen sie sofort zurück in ihr Heimatland.

Die FDP will, dass der Bund für die Rückführungen zuständig ist. Das bedeutet: Der Bund entscheidet, wer zurück in sein Heimatland muss. Bis jetzt sind aber die Bundesländer dafür zuständig, dass Menschen, die nicht in Deutschland bleiben dürfen, in andere Länder gebracht werden.

Die FDP will auch testen, ob Menschen an der Grenze zurückgewiesen werden können.

» Migration - Das will die: **DIE LINKE.**

Menschen, die aus einem Land kommen, das nicht zur EU gehört, haben oft Berufs-Abschlüsse.

Diese Abschlüsse will die Linke schnell anerkennen.

Anerkennen bedeutet: Der Abschluss ist genauso gut wie ein Abschluss in Deutschland. Dann dürfen diese Menschen in Deutschland in ihrem Beruf arbeiten.

Wenn jemand 5 Jahre in Deutschland lebt, will die Linke, dass er Deutscher werden kann. Das nennt man Einbürgerung.

Es gibt Menschen, die keinen Aufenthaltsstatus haben.

Das bedeutet, sie dürfen eigentlich nicht in Deutschland leben.

Die Linke sagt, dass es Regeln geben sollte, wie diese Menschen doch hier leben können. Es gibt Menschen, die hier leben, aber immer Angst haben müssen, dass sie weg müssen. Für diese Menschen sollte es auch Regeln geben, dass sie hier bleiben dürfen.

Die Linke findet, niemand sollte in ein Land geschickt werden, in dem Krieg ist oder in dem Menschen schlecht behandelt werden.

Menschen, die eine Straftat begangen haben, sollen dafür bestraft werden. Aber sie sollen hier bleiben und ihre Strafe hier bekommen.

Jeder Mensch hat das Recht, in einem anderen Land Schutz zu suchen.

Das nennt man Asylrecht. Die Linke findet, dass es keine Regelungen geben sollte, die das Asylrecht verschärfen.



Migration - Das will das:

Bündnis
Sahra
Wagenknecht

Wer in Deutschland Schutz sucht, soll Schutz bekommen.

Das BSW möchte aber weniger Menschen Schutz geben als bisher.

Wer aus einem sicheren Land einreist, soll keinen Schutz bekommen.

Er soll in dem anderen Land Schutz suchen.

Das Problem: Wer nicht mit dem Flugzeug nach Deutschland kommt, reist immer durch andere sichere Staaten in Europa.

Fast alle Menschen, die Schutz suchen, kommen auf diesem Weg nach Deutschland.

Dann darf fast keiner mehr in Deutschland Schutz suchen.

Wer aus einem sicheren Land einreist, soll in Deutschland keine Hilfe bekommen.

Er bekommt kein Geld, um hier zu leben.

Wer etwas Böses macht, soll keinen Schutz mehr bekommen.

Er soll in sein Heimat-Land zurückreisen.

Das Problem: Dort wird er vielleicht nicht bestraft.

Und viele Länder wollen diese Menschen nicht wieder einreisen lassen.

Das BSW möchte, dass Menschen, die Schutz suchen, gar nicht erst nach Deutschland kommen.

Sie sollen in einem anderen Land einen Antrag auf Schutz in Deutschland stellen.

Wenn der Antrag angenommen wird, dürfen sie nach Deutschland kommen.



Migration - Das will die:



Menschen suchen in Deutschland Schutz vor Krieg oder Hunger.

Die AfD sagt: Es sind zu viele Menschen.

Sie möchte viele Menschen, die Schutz suchen, nicht nach Deutschland lassen.

Wenn ein Mensch in Deutschland Schutz sucht, wird geprüft, ob er den wirklich braucht.

Es wird geprüft, ob es in seiner Heimat nicht sicher ist.

Bis das geprüft wurde, darf die Person in Deutschland leben.

Die AfD möchte, dass die Menschen in dieser Zeit nicht in normalen Wohnungen leben.

Sie sollen in Zentren untergebracht werden.

Außerdem sollen sie kein Geld bekommen.

Sie sollen Sach-Leistungen bekommen.

Also Lebensmittel, Kleidung oder Dinge für die Schule.

Die AfD sagt: Wenn Menschen keinen Schutz mehr brauchen, müssen sie sofort ausreisen.

Zum Beispiel wenn der Krieg in der Heimat vorbei ist.

Viele Menschen haben hier aber einen Beruf.

Oder sie gehen zur Schule.

Oder machen eine Ausbildung.

Die AfD sagt: Diese Menschen müssen trotzdem sofort gehen.

Wenn jemand, der Schutz sucht, in Deutschland etwas Böses macht, soll er sofort gehen.

Das Problem: In der Heimat wird der Mensch vielleicht nicht für seine Tat bestraft.



Umwelt - Das will die:



Die SPD will, dass es für alle Menschen möglich ist, das Klima zu schützen.
Es ist egal, wie viel Geld sie haben oder wo sie wohnen.

Die SPD will etwas in der Art ändern, wie wir das Klima schützen.
Mehr Menschen sollen daran zusammenarbeiten.

Die Partei möchte ein spezielles Heiz-System bauen.
Dieses Heiz-System ist für viele Häuser in einer Stadt.
Mit dem System wird es in allen Häusern warm.
Es ist billiger als eine einzelne Heizanlage in jedem Haus.

Städte sollen Geld bekommen, um mehr grüne Bereiche zu schaffen.
Grüne Bereiche sind zum Beispiel Parks oder Gärten.
Diese Bereiche helfen, kühlen die Stadt ab, wenn es sehr heiß ist.

Die Städte können mit dem Geld auch mehr Flächen entsiegeln.
Entsiegeln bedeutet: Beton oder Asphalt wird weggenommen.
Stattdessen kommt Erde hin.
Die Erde kann Wasser besser aufnehmen, wenn es stark regnet.



Umwelt - Das will die:



Die CDU will die Klima-Ziele aus dem Pariser Abkommen erreichen.
Bis zum Jahr 2045 soll Deutschland kein giftiges Gas mehr ausstoßen.
Die CDU will auch andere Länder beim Klimaschutz unterstützen.
Das soll mit Technik und Wissen passieren.

Die CDU will bedrohte Tiere und Pflanzen schützen.
Sie will Moore schützen und nass machen.
Sie will das Meer schützen und gut nutzen.
Die CDU will die Küsten und das Land vor Hochwasser schützen.

Die CDU will das Wasser schützen und weniger Boden versiegeln.

Sie will hart gegen Umwelt-Verbrechen vorgehen.

Die CDU will mit diesen Maßnahmen die Umwelt stärken.

Umwelt - Das wollen:



Die Grünen möchten die Klima-Krise bekämpfen.
Es gibt immer mehr Unwetter.
Das liegt daran, dass es immer wärmer wird.
Das ist für die Menschen gefährlich.

Die Grünen möchten etwas dagegen tun.
Sie möchten die erneuerbaren Energien ausbauen.
Erneuerbare Energien schaden nicht dem Klima.

Auf der Welt gibt es zu viel Plastik.
Und zu wenig davon wird wiederverwertet.
Die Grünen wollen den Plastik-Müll stoppen.

Unsere Natur muss gesund bleiben.
Nur dann geht es auch den Menschen gut.
Die Grünen möchten Wälder, Böden, Meere und Flüsse schützen.



Umwelt - Das will die:



Die FDP möchte die Umwelt schützen.

Sie will das mit neuen Ideen und der Wirtschaft machen.

Das Ziel ist, dass in Europa weniger schädliche Gase in die Luft kommen.

Das soll mit einem Plan funktionieren, an den sich alle Länder in Europa halten.

Das Ziel ist: Bis zum Jahr 2050 soll Europa kein schädliches Gas mehr in die Luft lassen.

Das nennt man Klima-Neutralität.

Die FDP findet, dass alle Technologien erlaubt sein sollen.

Sie glaubt, dass neue Technologien helfen können, das Klima zu schützen.

Die FDP möchte die Regeln für den Umweltschutz einfacher machen.

Dann können Firmen einfacher Produkte herstellen, die viele Menschen kaufen möchten.

Die FDP glaubt, dass das gut für die deutsche Wirtschaft ist.



Umwelt - Das will die:

DIE LINKE.

Die Linke will das Klima schützen.
Dazu wurde in Paris ein Vertrag geschlossen.
Dieser Vertrag heißt Pariser Klimaabkommen.
Die Linke hält sich an diesen Vertrag.

Die Linke möchte erneuerbare Energien benutzen.
Diese Energie kommt von der Sonne, dem Wind und dem Wasser.
Diese Energie ist gut für das Klima.

Die Linke hat einen Plan für Deutschland.
Bis zum Jahr 2040 soll Deutschland kein schlechtes Gas mehr in die Luft pusten.
Das nennt man klimaneutral sein.
Die Linke will, dass Deutschland klimaneutral wird.



Umwelt - Das will das:

Bündnis
**Sahra
Wagenknecht**

Russland hat die Ukraine angegriffen.
Deshalb ist in der Ukraine jetzt Krieg.

Deutschland hat deshalb kein Gas mehr von Russland gekauft.
Deshalb ist das Gas teurer geworden.
Das BSW möchte das wieder ändern.

Deutschland soll wieder Gas von Russland kaufen.
So sollen die Preise wieder sinken.

Das BSW möchte alte Technik und Technik, die das Klima schützt, kombinieren.
So soll ein guter Übergang geschaffen werden.
Zum Beispiel sollen Autos mit Benzin und Diesel nicht verboten werden.
Weil Elektro-Auto noch nicht gut und günstig genug sind.

Umwelt - Das will die:



Alle Experten sind sich einig: Das Klima auf der Erde ändert sich.
Es wird immer wärmer.
Dadurch gibt es auch mehr Unwetter.
Zum Beispiel Überflutungen, Stürme oder Feuer.

Das Klima hat sich schon immer verändert.
Jetzt passiert das aber sehr viel schneller.
Das ist gefährlich.
Weil sich die Menschen nicht so schnell anpassen können.

Ein Grund für den schnellen Wandel ist das Kohlen-Stoff-Dioxid.
Das ist in der Luft. Und kommt zum Beispiel vom Verbrennen von Kohle in
Kraft-Werken. Oder von Autos und Flugzeugen.
Die AfD sagt: Das stimmt alles nicht.

Die AfD möchte keine Windenergie nutzen.
Sie möchte die Atom-Kraft-Werke wieder nutzen.
Und sie möchte länger mit Kohle Strom erzeugen.

Außerdem möchte sie wieder Gas aus Russland kaufen.
Weil Russland die Ukraine angegriffen hat, hat Deutschland die
Zusammenarbeit mit Russland beendet.



Familie - Das will die:



Die SPD will Familien helfen, die Probleme haben.

In allen Schulen und Kitas soll gutes und kostenloses Essen angeboten werden.

Die SPD möchte die Bildung und das Miteinander verbessern.

Sie möchte mehr gute Kitas und Schulen.

Sie möchte mehr Plätze, wo Familien sich treffen können.

Sie möchte mehr Angebote für Schulkinder am Nachmittag.

Sie möchte, dass Kinder und Jugendliche überall hinkommen können.

Die SPD möchte Frauen vor Gewalt und sexuellem Missbrauch schützen.

Die SPD möchte, dass alle Menschen gleich sind, egal wen sie lieben oder wie sie fühlen.

Das soll im Grundgesetz stehen.



Familie - Das will die:



Die CDU findet Ehe und Familie sehr wichtig.
Ehe ist, wenn zwei Menschen verheiratet sind.

Es gibt viele verschiedene Familien.
In all diesen Familien gibt es wichtige Werte.
Diese Werte findet die CDU sehr wichtig für alle Menschen.

Die CDU will, dass Familien sich auf gute Betreuung für ihre
Kinder verlassen können. Dafür will sie die Betreuung besser machen.

Die CDU will Familien helfen, die aus anderen Ländern kommen.
Für diese Familien hat sie besondere Programme.
Zum Beispiel Kurse, in denen sie mehr über Deutschland lernen
können.
Oder Hilfe für Mütter, die einen Beruf lernen wollen.

Die CDU will die Hilfe für Kinder und Jugendliche besser machen.
Die Hilfe soll sicher und zuverlässig sein.
Sie will auch mehr Hilfe für Menschen anbieten, die Probleme mit
ihren Gefühlen haben, anbieten.

Die CDU will sich um alte Menschen kümmern.
Sie dürfen nicht ungerecht behandelt werden.
Die CDU will gegen Einsamkeit kämpfen.
Viele alte Menschen sind einsam.

» Familie - Das wollen:



Alle Familien sollen Hilfe bekommen, die zu ihrem Leben passt.

Kindergeld ist eine wichtige Hilfe für Familien.

Es soll weiter erhöht werden.

Alle Kinder sollen gleich viel Hilfe bekommen.

Es ist egal, wie viel Geld die Eltern verdienen.

Auch das Elterngeld soll erhöht werden.

Väter sollen nach der Geburt des Kindes zwei Wochen frei bekommen.

Manche Babys sterben im Bauch der Mutter.

Man sagt, die Mutter hat das Baby verloren.

Diese Mutter sollen mehr Schutz bekommen.

» Familie - Das will die:



Die FDP will, dass Menschen Arbeit und Familie besser vereinbaren können.

Sie will mehr Kindergärten in Firmen.

Und sie will weniger Regeln, die das Arbeiten schwer machen.

Die FDP möchte, dass Menschen ihre Arbeits-Zeit ändern können.

Oder nur einen Teil der Zeit arbeiten.

Oder den Job mit jemandem teilen.

Oder von zuhause arbeiten.

Das soll helfen, Arbeit und Familie besser zu verbinden.

Für Frauen und Männer.



Familie - Das will die:

DIE LINKE.

Die Linke sagt:

Jede Familie soll gut leben können.

Niemand soll Angst um die Zukunft haben.

Wenn eine Familie wenig Geld hat, soll die Politik helfen.

Besonders wenn nur ein Elternteil da ist.

Niemand soll arm sein.

Und es soll leicht sein, Arbeit und Familie zu vereinbaren.

Das Grundgesetz soll geändert werden.

Es soll alle Menschen schützen, egal wen sie lieben oder ob sie sich als Mann oder Frau fühlen.



Familie - Das will das:

Bündnis
**Sahra
Wagenknecht**

Das BSW sagt: Deutschland ist nicht familien-freundlich.

Das soll sich ändern.

Familien sollen genug Geld zum Leben haben.

Das BSW will mehr Krippenplätze für Kinder unter drei Jahren.

In Deutschland sind zu viele Kinder, Jugendliche und ihre Familien arm.

Das BSW möchte ihnen helfen.

Alle Kinder sollen Angebote für sie nutzen können.

Egal, wie viel Geld die Eltern haben.

Sie sollen zum Beispiel in den Sportverein oder zur Musikschule gehen, wenn sie möchten.

Das ist für viele Familie im Moment zu teuer.

Familie - Das will die:



Die Menschen sollen wieder mehr Kinder bekommen.

Die AfD möchte deshalb Familien mit vielen Kindern besser unterstützen.

Vor allem, wenn die Eltern gut ausgebildet sind und viel Geld verdienen.

Dafür soll das Steuer-Modell geändert werden.

Von dem Geld, das sie verdienen, müssen sie dann weniger an den Staat bezahlen.